

Musiker-Chamäleon Norbert Schneider ruft den Herrgott



Foto: Rainhardt Albrecht-Herz, YouTube.com / Video: YouTube.com

INFOBOX

- ▷ Karten kaufen im "Krone"-Ticketshop
- ▷ zur Website von Norbert Schneider

Bislang ist der Wiener Norbert Schneider hauptsächlich als Ö3-Soundcheck-Sieger (2010) und respektierter Blues-/Reggae-Musiker aufgefallen. Für sein im September erscheinendes Album "Schau ma mal" hat der 34-Jährige plötzlich die österreichische Mundart für sich entdeckt.

"Take It Easy" hieß die Single, mit der Norbert Schneider nicht nur den Ö3-Soundcheck 2010 gewann, sondern auch die heimischen Charts aufmischen konnte. Die weiteren Stationen des Wiener Musikers waren der Austria Newcomer Award 2011 und die Teilnahme am nationalen Vorentscheid zum Eurovision Song Contest 2012.

Jetzt macht Schneider eine musikalische Kehrtwende und wechselt von seiner Sing-Stammsprache Englisch auf die österreichische Mundart. In seinem bald erscheinenden neuen Album "Schau ma mal" singt der Künstler nicht nur Lieder von Georg Danzer ("Ollas Leiwaund") oder Karl Hodina ("Mir hams mein Schrebergarten gnommen"), sondern gibt sich musikalisch als auch atmosphärisch auf die Spuren des verstorbenen Ludwig Hirsch. Mit "Herrgott schau obe auf mi" hat Schneider auch sein erstes Video zum neuen Album abgedreht.

"Ich habe mir das jahrelang, ohne es zu probieren, immer sperrig vorgestellt, ein Lied in Deutsch zu singen, geschweige denn es zu schreiben", sagt Schneider, "vielleicht hatte ich die wortschwangeren Texte, die Anfang der Nuller-Jahre so populär waren, immer in den Ohren. Mich sprechen auch bei englischen Texten die am meisten an, die mit einfachen Worten die große Welt beschreiben und nicht umgekehrt."

Davon selbst überzeugen können wir uns bei seinem neuen Album ab Anfang September. Am 27. Oktober ist er im Rahmen des 18. Salzburger Jazz-Herbstes samt Band in der Stiegl Brauwelt auch live zu sehen. Karten erhalten Sie unter 01/960 96 999 oder im "Krone"-Ticketshop.